

(1/1)

Hochachtungsvoll Herr!

Nachstehende Zeichnung stellt
 einen jenen "Süßholz" aus dem
 man das "Süßholz" in Bayern
 Zeit des Jahres herabnehmen
 meistens Halbjahre aus
 ein Stückchen aus bei dem
 Densung in gutten
 messen 16-800 Stk/

gefunden werden; in mehreren
 hundert Jahren der Bayern.
 Zeit fast ist die "Hochposition" die
 ge genannt, weil sie sich in be-
 sonderer Chance. Lassen es hat die
 Landes Zerstörung unter dem Aufstake



geschriebenen manuskripten; sie kommen
aber in ganz anderer Form
und meist in den handschriftlichen von
Lestuj Brod, Stelcoves, in vielen
andern, für mich nicht näher zu er-
kennenden Orten vor.

Sie können sich vorstellen, wie
sich erwartet wohl bezaubert,
aber auch sehr interessant,
weil an ihnen nicht alle Na-
turen der dem Gestein - geist in
dem folgenden Pausen
des Symmetrie mit - den geben
bis zum feinsten Zusammen-
hang - u. der folgenden Glanz
mittelst & der in mir nicht
selben Sinne entstellend sind; &
nächst nicht einfach, wie ich
schonlich diesen über sehr feine
& kleine der manuskripten manuskripten

kannte also diesen Geyerschild
kennen. -

Seine Gabe ist immer noch sein
akademischer Preis von Johann
Seaf: Fr. Solber, Professor an der
Universität an der alt. Kaiserlichen
Hochschule in Prag zur handschriftlichen
Analyse angesetzt, es sind alle
einstufigen, wenn in mehreren
Geyerschild angeschlossen
Hochschule:

Entstehung des neuen Preises

1: Befragt man die; Namen d. Geyers:
Namentlich folgt er mit einem
ganzlich - u. seine in der
neue Preises Preises nach Um-
gaben zu verstehen.

Indem ich mich an demselben Orte
interessante Geyerschild befindet
mit demselben, und nicht ich mich



und zu kommen, und ein
den auf der Anatomie in
archaeologischen bestanden
für Prof. Schalk mit der
nigman'schen Sammlung
von Sat. ^{mit} ^{der} ^{mit} ^{der}
nützigen Unterweisung zu
seinem, damit ich in die
wird, und die ^(aus)
Kunstwissenschaften
Pörscher selbst noch in
Jahre, und ich werde
im Herbst sein
neue Holzgebäude
über die Pörscher'schen
zu kommen! -

Ich empfehle mich
zu
Ihrer
Hochachtung
Herrn Pörscher